

Kontakt:

Stadtentwässerung Hannover
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Sorststraße 16
30165 Hannover
Telefon: +49 511 168-47460
E-Mail: 68.Presse@Hannover-Stadt.de
Internet: www.Stadtentwässerung-Hannover.de

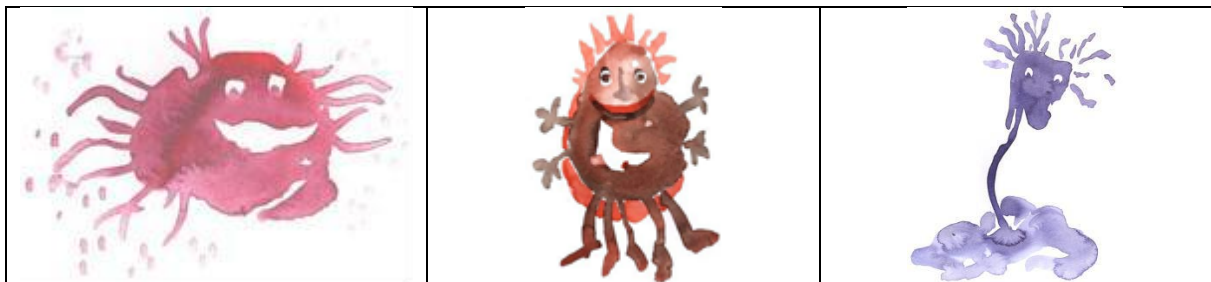
Stadtentwässerung
Hannover
Wir klären das.



Was passiert im Belebungsbecken? (Text in leichter Sprache)

Gewässer sind Flüsse und Seen, aber auch das Meer. In den Gewässern leben Mikro-Organismen. Mikro-Organismen sind sehr kleine Lebewesen. Sie sind so klein, dass man sie mit dem bloßen Auge nicht sehen kann. Es gibt verschiedene Arten.

So sehen sie vergrößert aus:



Die Mikro-Organismen fressen den Schmutz in den Gewässern. So halten sie das Wasser sauber. Und sie brauchen wie wir Sauerstoff zum leben. Wenn viel Sauerstoff da ist, fressen die Mikro-Organismen auch viel Schmutz. Das Wasser wird schneller sauber.

Auch in den Belebungsbecken im Klärwerk Hannover gibt es Mikro-Organismen. Sie fressen den Schmutz aus dem Abwasser. Wie Essensresten, Kacke und Waschwasser.

In den Belebungsbecken gibt es viel mehr Mikro-Organismen als in der Natur. Deshalb wird das Wasser auch schneller sauber. Weil es so viele sind, kann man sie sogar sehen. Sie sehen aus wie braune Flocken und schwimmen auch auf der Oberfläche. Diese Flocken werden auch Belebtschlamm genannt.

Das Belebungsbecken besteht aus mehreren einzelnen Becken. Erst kommen die Mikro-Organismen in ein Becken ohne Sauerstoff. Das stresst sie und macht sie richtig hungrig. Danach kommen sie in ein Becken mit Sauerstoff. Hier fressen sie sich satt, bis kein Schmutz mehr da ist.

Das saubere Wasser fließt in das Nachklärbecken. In dem Nachklärbecken trennen sich die Mikro-Organismen vom Wasser. Sie fließen zurück in das Belebungsbecken. Es müssen immer genug Mikro-Organismen da sein, damit das Abwasser auch sauber wird. Wenn es aber zu viele Mikro-Organismen sind, verhungern sie.

Deshalb wird ein Teil des Belebtschlamm zurück in den Faulbehälter gepumpt. Dort sind die gleichen Mikro-Organismen, die wir auch alle in unserem Bauch haben. Sie fressen den Klärschlamm im Faulbehälter und erzeugen dabei Klärgas. Man sagt dazu auch Puggas. Mit diesem Gas kann man Strom erzeugen, der gleich wieder im Klärwerk verbraucht wird.